

Notwendige Angaben für die Umlage (via "Betriebsabrechnungsbogen"):

Anzahl der Mitarbeiter im Unternehmen:

1 Administrator, 1 Archiv/Dok; 2 Konzeption & Entwicklung; 2 Design & Layout; 6 Programmierung; Studio ohne festen Mitarbeiter bzw. nur nach Auslastung

weitere Informationen für mögliche Umlageschlüssel:

Umlage/Räume: 40% auf 100qm-Studio; 60% = 51.336 auf insges 6 Ko-Trägerstellen, wobei Empfang + GF/VW = 1 Ko-Stelle

Umlage/Empfang: 50% auf GF/Vw, 50% anteilig auf alle anderen 6 Ko-Trägerstellen (inkl. Studio)

Umlage/Administrator: anteilig auf Mitarbeiter pro Mit.: bei Konzeption/Entw sowie Design/Lay je 2 Mit., bei Programmierung 6 Mit.; insgesamt 11 Mit + 1 GF/Vw (ohne 1/2tags-Sekr);
nicht auf Empfang!

mögl auch: nach Inanspruchnahme im letzten Jahr in ca-Werten; nach Anzahl/EDV; nach Komplexität der software u des NW;

Umlage/Archiv & Dok: je 30% auf Konzeption/Entw sowie Design/Lay; je 20% auf Programmierung sowie GF/Vw

Kleine Übungsaufgabe (unter Verwendung der Daten aus dem Betriebsabrechnungsbogen):

Kalkulieren Sie folgenden Auftrag:

- 1) Zu welchem Preis würden Sie das Angebot übernehmen, 50.000 Stück einer DVD zu konzipieren und zu produzieren?
- 2) Wie würde sich Ihr Angebotspreis verändern, wenn Sie statt 50.000 jetzt 100.000 DVD herstellen würden?

Hinweis:

1) Benutzen Sie die Daten aus dem BAB

2) Unterstellen Sie - im Gegensatz zur bisherigen Praxis - hier die tatsächliche (absehbare) Inanspruchnahme Ihrer Hauptkostenstellen für die zu kalkulierende DVD-Produktion:

Studio: 20% der Jahreskapazitäten

K & E: 10%

D & L: 10%

Programmierung: 30%

Geschäftsführung/Overhaed: 25%

3) Die Einzelkosten einer DVD betragen unverändert 2,50 €/Stück

Empfehlung zur Vorgehensweise: Kalkulieren Sie immer parallel auf der Basis von a) Gesamtkosten und b) Kosten pro Stück